



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

An der Medizinischen Fakultät Heidelberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

TENURE TRACK-PROFESSUR (W1 MIT TENURE TRACK AUF W3) FÜR TRANSLATIONALE TUMORPATHOLOGIE DES VERDAUUNGSTRAKTES

am Pathologischen Institut zu besetzen.

Gesucht wird ein(e) Pathologe(in) oder ein(e) Naturwissenschaftler(in) mit wissenschaftlichem Schwerpunkt in der gewebebezogenen translationalen Forschung an Tumoren des oberen Verdauungstraktes. Der/die Kandidat(in) soll auf diesem Gebiet ein eigenständiges wissenschaftliches Profil vorweisen, was auch entsprechende Publikationen und die Fähigkeit zur Einwerbung von Drittmitteln beinhaltet. Aufgrund der angestrebten klinischen Einbindung sollte der/die Kandidat/in den Facharzt für Pathologie besitzen oder sich in der fortgeschrittenen Facharztweiterbildung befinden. Alternativ können Naturwissenschaftler/innen mit umfangreichen Erfahrungen in der molekularen Diagnostik berücksichtigt werden.

Der/die Kandidat/in sollte ferner in der Lage sein, mit eigenständigen Projekten die entsprechenden wissenschaftlichen Schwerpunkte und Verbundforschungsvorhaben (z.B. SFB/TR209) am Standort im Bereich der Tumorforschung des Verdauungstraktes zu stärken. Eine enge Kooperation mit dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg und dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) wird ebenso wie Erfahrung in der Lehre und Engagement im HeiCuMed-Curriculum der Fakultät erwartet.

Voraussetzung für die Berufung ist nach § 51 des Landeshochschulgesetzes Baden-Württemberg ein abgeschlossenes Hochschulstudium, eine herausragende Promotion und pädagogische Eignung, die i.d.R. durch Erfahrung in der Lehre nachgewiesen wird. Die Professur ist als Qualifikationsstelle zu verstehen. Dies beinhaltet, dass der/die Kandidat/in noch nicht über die *Venia legendi* verfügt. Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in erfolgt ist, sollten Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre (bei Medizinern 9 Jahre) betragen haben.

Tenure-Track-Professuren (Besoldungsgruppe W1) an der Universität Heidelberg sind in der Regel zunächst auf sechs Jahre befristet und werden nach positiver Tenure-Evaluierung in eine W3-Professur auf Dauer überführt. Soweit die allgemeinen beamtenrechtlichen und haushaltsrechtlichen Vorschriften erfüllt sind, ist die Einstellung im Beamtenverhältnis vorgesehen. Die Evaluationsatzung kann über die Homepage des Dezernats Personal abgerufen werden (<http://www.uni-heidelberg.de/tenuretrack>).

Diese Tenure-Track-Professur wird durch das Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Tenure-Track-Programm) gefördert.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an Prof. Dr. H.-G. Kräusslich, Dekan der Medizinischen Fakultät Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 672, 69120 Heidelberg und reichen Sie die erforderlichen Unterlagen elektronisch gemäß den auf der Webseite der Fakultätsgeschäftsstelle angegebenen Kriterien bis zum **25. September 2020** ein:
www.medizinische-fakultaet-hd.uni-heidelberg.de/professur.



Die Universität Heidelberg strebt eine Erhöhung des Anteils an Professorinnen an und fordert qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber(innen) werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.